

G E M E I N D E

H O I S D O R F

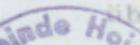
B E B A U U N G S P L A N

N R . 9

TEIL B - TEXT



1. Die Mindestgrundstücksbreite in dem Planungsbereich beträgt 20,00 m.
2. Die Mindestgrundstücksgröße in dem Planungsbereich beträgt 800 qm. Ausgenommen sind die Flurstücke 32/11 und 32/12. Mindestgrundstücksgröße hier 760 qm bzw. 740 qm.
4. Innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenen Flächen (Sichtflächen) ist eine Bebauung jeglicher Art, sowie eine Bepflanzung mit einer Höhe über 0,70 m über Straßenniveau unzulässig.
5. Einfriedigungen sind bis zu einer Höhe von 0,70 m über Straßenniveau zulässig.



ZEICHENERKLÄRUNG

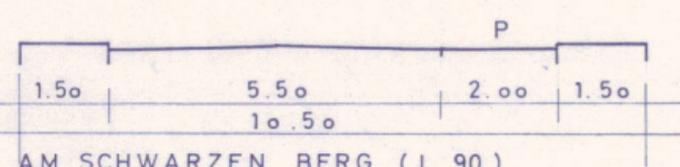
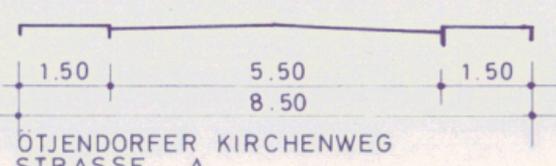
1. FESTSETZUNGEN

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes Nr. 9	§ 9 (7) BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 (5) Bau NVO
	<u>Art und Maß der baulichen Nutzung</u>	(1) 1 BBauG
WA	allgemeines Wohngebiet	
WR	reines Wohngebiet	
GFZ 0,2	Geschoßflächenzahl	
GRZ 0,4	Grundflächenzahl	
I	Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)	
D < 30°	zul. Dachneigung	§ 9 (4) BBauG
	<u>Bauweise</u>	§ 9 (1) 2 BBauG
o	offene Bauweise	
	nur Einzelhäuser zulässig	
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	
---	Baugrenze	
	<u>Verkehrsflächen</u>	§ 9 (1) 11 BBauG
	Straßenverkehrsflächen	
	Flächen für das Parken v. Fahrzeugen	
	Fläche für Stellplätze	§ 9 (1) 4 BBauG
	Straßenbegrenzungslinie	(1) 11 BBauG
	<u>Von der Bebauung freizuhaltende Flächen</u>	10 BBauG
	(Sichtfläche)	
	<u>öffentliche Grünflächen</u>	§ 9 (1) 15 BBauG
	öffentliche Grünflächen	
	Sportplatz / Bolzplatz	
	<u>Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege der Landschaft</u>	§ 9 (1) 20 BBauG in Verbindung mit § 9 (1) 25 b BBauG
	zu erhaltende Bäume	
	zu erhaltende Bepflanzung (Knicks)	
	<u>Flächen zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern und deren Erhaltung</u>	§ 9 (1) 25a BBauG in Verbind. mit § 9 (1) 25b BBauG
	Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und deren Erhaltung	
	Versorgungsflächen	§ 9 (1) 12 BBauG
	Umformerstation	
	mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 (1) 21 BBauG
	Flächen für Aufschüttung (Immissionsschutz - Wall)	§ 9 (1) BBauG i.V.m. § 9 (1) BBauG

2. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

---	in Aussicht genommene Grundstücksgrenzen
	vorhandene Flurstücksgrenzen
	künftig entfallende Flurstücksgrenzen
	vorhandene bauliche Anlagen
	künftig entfallende bauliche Anlagen
45 23	Parzellenbezeichnung
	Sichtflächen

STRASSENPROFILE M. 1:100



"Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 11. November 1981 (GVOBl. Schl.-H. S. 249) sowie des § 111 Abs. 1 und 2 der Landesbauordnung in der Fassung vom 20. Juni 1975 (GVOBl. Schl.-H. S. 141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 1979 (GVOBl. Schl.-H. S. 260), wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 24.9.1979 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9, ... HO 9 für das Gebiet: s. oben, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:"
Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 Bauordnungs-Gesetz als Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 28. Nov. 1977
Hoisdorf, den -1. Feb. 1980


.....
Der Bürgermeister

Die Gemeinde hat die allg. gemeindlichen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 2a Abs. 2 BBauG öffentlich dargelegt am 28.11.78-28.12.78 und 29.6.1979 durch öffentl. Auslegung im Amt Siek und öffentl. Anhörung in Hoisdorf
Hoisdorf, den -1. Feb. 1980


.....
Der Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in der Zeit vom -3. Aug. 1979 bis zum -3. Sep. 1979 nach vorheriger Bekanntmachung am 12. Juli 1979 mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.
Hoisdorf, den -1. Feb. 1980


.....
Der Bürgermeister

Der katastermäßige Bestandsplan August 78, sowie die geometrischen Festlegungen der städtebaulichen Planungen werden als richtig bescheinigt.
Ahrensburg, den 21. Dezember 1979


Dipl.-Ing. Jürgen Grob
Öffentl. best. Vermess.-Ing. Ahrensburg
Dipl.-Ing. V. Teckmann

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 24.11.1979 gebilligt.
Hoisdorf, den -1. Feb. 1980


.....
Der Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom 25.4.80 u. 18.12.81 Az.: 61/31-62.035(9) - mit Auflagen - erteilt. Die Auflagen wurden durch satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 23.6.80 u. 28.9.81 erfüllt. Die Aufлагenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom 25.1.1982 Az.: 61/31-62.035(9) bestätigt.
Hoisdorf, den 5.2.82


.....
Der Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.
Hoisdorf, den 31.3.1982


.....
Der Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus dem Teil A (Planzeichnung) und dem Teil B (Text) ist am 31.3.1982 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung inkraft getreten und liegt zusammen mit der Begründung auf Dauer öffentlich aus.
Hoisdorf, den 31.3.1982


.....
Der Bürgermeister

Erhöhung der GFZ = 0,25 wurde gem. Gemeindevertreterbeschl. vom 27.10.1980 genehmigt.
Hoisdorf, den 5.2.82


.....
Der Bürgermeister

Die Ergänzung des Lärmschutzes = Parkplatzes im östlichen Teil des B-Planes wurde gem. Genehmigungsverfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom 25. April 1980 vorgenommen.
Hoisdorf, den 5.2.82


.....
Der Bürgermeister

Die Planzeichnung Teil A - und der Teil B - Text -
wurden zur Erfüllung der in der Genehmigungsver-
fügung des Landrates des Kreises Stormarn vom
25.4.1980, AZ.: 61/31-62.035 (9) enthaltenen Auf-
lagen und Hinweise geändert und ergänzt.

Hoisdorf, den 10.3.1982

Siegel

Der Bürgermeister



GENEHMIGT

gemäß Verfügung

61/31-62.035 (9)

vom 25. APR. 1980

Bad Oldesloe, den 25. APR. 1980

DER LANDRAT

des Kreises Stormarn



Dr. Becker-Birck

